

## **LUTHERISCHER WELTBUND**

### **Elfte Vollversammlung „Unser tägliches Brot gib uns heute“**

Stuttgart, DEUTSCHLAND  
20. - 27. Juli 2010

#### *Vorläufige* **TAGESORDNUNG**

#### **1. ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST UND OFFIZIELLE ERÖFFNUNG**

Am Dienstag, 20. Juli, um 15:30 Uhr findet in der Stiftskirche in Stuttgart der Eröffnungsgottesdienst mit Abendmahl statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Präsident des LWB, Bischof Mark Hanson, die Vollversammlung eröffnen.

##### *1.1 Offizielle Eröffnung der Geschäftssitzungen*

Der Präsident des LWB wird die Geschäftssitzungen am Dienstag, 20. Juli, um 18:00 Uhr offiziell eröffnen.

##### *1.2 Vorstellungen und Grussworte*

LWB-Generalsekretär Pfr. Dr. Ishmael Noko wird die Ehrengäste vorstellen und sie bitten, der Vollversammlung Grussworte zu überbringen. Es werden jedoch nicht alle Ehrengäste innerhalb einer einzigen Plenarsitzung vorgestellt und ihre Grussworte überbringen. Je nach den entsprechend der Tagesordnung der Vollversammlung bestehenden Möglichkeiten wird dies in mehreren Plenarsitzungen stattfinden.

##### *1.3 Annahme von Tagesordnung und Vollversammlungsprogramm*

Es wird

**EMPFOHLEN:** **Tagesordnung und Vollversammlungsprogramm mit der Massgabe anzunehmen, dass im Verlauf der Vollversammlung auf Empfehlung des Geschäftsführenden Ausschusses Änderungen vorgenommen werden können.**

##### *1.4 Annahme der Geschäftsordnung der Elften LWB-Vollversammlung*

Es wird

**EMPFOHLEN:** **die Geschäftsordnung der Elften LWB-Vollversammlung (ANLAGE 1.4) anzunehmen.**

Die Verfassung des Lutherischen Weltbundes sowie die Ausführungsbestimmungen werden zu Informationszwecken und zur leichteren Bezugnahme bereitgestellt (siehe „From Winnipeg to Stuttgart 2003 - 2010“ S. 146-171).

### *1.5 Bildung der Dorfgruppen*

Eine allgemeine Einführung zur Arbeit der Dorfgruppen wird während der ersten Plenarsitzung gegeben.

Die Vollversammlungsteilnehmenden werden nach inhaltlichen und sprachlichen Wünschen je einer der fünf Dorfgruppen zugeteilt. Jeweils ein/e Vorsitzende/r, eine/n stellvertretenden Vorsitzende/r und ein/e Protokollant/in leiten die einzelnen Dorfgruppen. Die täglichen Bibelarbeiten sind jeweils Teil des Abendmahlsgottesdienstes am Morgen. Die Teilnehmendenlisten der einzelnen Dorfgruppen sind in ANLAGE 1.5 zusammengestellt.

## **2. ERNENNUNG VON VOLLVERSAMMLUNGS-AUSSCHÜSSEN**

Der Geschäftsführende Ausschuss legt seine Vorschläge für die Besetzung der Vollversammlungsausschüsse vor (ANLAGE 2).

Es wird

**EMPFOHLEN:**        **die folgenden Vollversammlungsausschüsse und deren Mitglieder zu ernennen:**

- **Geschäftsführender Ausschuss**
- **Grundsatz- und Weisungsausschuss**
- **Redaktionsausschuss**
- **Beglaubigungs- und Wahlausschuss**
- **Protokollausschuss**
- **Nominierungsausschuss**

## **3. ANSPRACHEN UND REFERATE IM PLENUM**

Im Verlauf der Vollversammlung werden folgende Hauptreferate zu Themen gehalten, die der Vollversammlung zur Erörterung vorliegen (vgl. Vollversammlungsprogramm).

### *3.1 Ansprache des LWB-Präsidenten*

LWB-Präsident Bischof Mark Hanson, USA, legt seine Ansprache als ANLAGE 3.1 vor.

Es wird

**EMPFOHLEN:**        **die Ansprache des Präsidenten entgegenzunehmen.**

3.2 *Bericht des LWB-Generalsekretärs*

LWB-Generalsekretär Pfr. Dr. Ishmael Noko, Simbabwe, legt seinen Bericht als ANLAGE 3.2 vor.

Es wird

**EMPFOHLEN: den Bericht des Generalsekretärs entgegenzunehmen.**

3.3 *Hauptreferat: „Unser tägliches Brot gib uns heute“*

Seine Gnaden Rowan Williams, Erzbischof von Canterbury legt sein Referat als ANLAGE 3.3 vor.

**4. BERICHTE**

4.1 *Der LWB-Bericht „From Winnipeg to Stuttgart 2003 - 2010“ [deutsche Kurzfassung „Von Winnipeg nach Stuttgart“ S. 67ff]*

Der LWB-Bericht liegt allen Vollversammlungsteilnehmer/innen vor. Der LWB-Generalsekretär wird den Bericht im Rahmen der Plenarsitzung III präsentieren.

Es wird

**EMPFOHLEN: den LWB-Bericht „From Winnipeg to Stuttgart 2003 - 2010“ zur Information entgegenzunehmen.**

4.2 *Bericht des LWB-Schatzmeisters*

Der LWB-Schatzmeister Peter Stoll, Deutschland, legt seinen Bericht als ANLAGE 4.2 vor.

Es wird

**EMPFOHLEN: den Bericht des Schatzmeisters entgegenzunehmen.**

4.3 *Bericht zu den LWB-Mitgliedskirchen*

Es wird eine Auflistung der dem Lutherischen Weltbund neu beigetretenen Mitgliedskirchen sowie sonstiger Veränderungen im Blick auf die Mitgliedschaft in der Zeit seit der Zehnten Vollversammlung in Winnipeg 2003 vorgelegt (ANLAGE 4.3).

Es wird

**EMPFOHLEN: die Auflistung der neuen Mitgliedskirchen sowie sonstiger Veränderungen im Blick auf die Mitgliedschaft zur Information entgegenzunehmen.**

Die seit der letzten Tagung des LWB-Rates 2009 eingegangenen Anträge auf Mitgliedschaft im LWB werden zur Erörterung vorgelegt. Nach Prüfung der von den die Mitgliedschaft Beantragenden eingereichten Dokumentation legt der Geschäftsführende Ausschuss der

Vollversammlung eine Empfehlung zur Beschlussfassung vor.

#### *4.4 Botschaften der vorbereitenden Konsultationen*

Die Botschaften aller vorbereitenden Konsultationen sind zur Information beigelegt (ANLAGE 4.4).

### **5. ARBEIT IN DEN DORFGRUPPEN**

Die Vollversammlungsteilnehmenden wurden auf fünf Dorfgruppen verteilt, die am Thema der Vollversammlung arbeiten sollen, mit dem Ziel, die Botschaft der Vollversammlung zu entwickeln. Einzelheiten zum Prozedere sind im Handbuch „Teilnahme an der Elften LWB-Vollversammlung“ sowie in der Geschäftsordnung der Elften LWB-Vollversammlung zu finden.

Zur Vorbereitung der Botschaft finden am 21., 22., 23., 24., 26. und 27. Juli Sitzungen der Dorfgruppen statt (vgl. Vollversammlungsprogramm).

### **6. BERICHTE DER VOLLVERSAMMLUNGS-AUSSCHÜSSE**

Die Vollversammlungsausschüsse werden die Vollversammlung bei ihrer Arbeit unterstützen (für die Besetzung der Ausschüsse siehe ANLAGE 2). Entsprechend den Vorgaben der Geschäftsordnung (ANLAGE 1.4) berichten diese Ausschüsse im Verlauf der Vollversammlung im Plenum und legen ihre Empfehlungen zur Beschlussfassung vor.

- 6.1 Berichte des Geschäftsführenden Ausschusses (ANLAGEN 6.1, 6.1.1ff)
- 6.2 Berichte des Grundsatz- und Weisungsausschusses (ANLAGEN 6.2, 6.2.1ff)
- 6.3 Berichte des Redaktionsausschusses (ANLAGEN 6.3, 6.3.1ff)
- 6.4 Berichte des Beglaubigungs- und Wahlausschusses (ANLAGEN 6.4, 6.4.1ff)
- 6.5 Berichte des Protokollausschusses (ANLAGEN 6.5, 6.5.1ff)
- 6.6 Berichte des Nominierungsausschusses (ANLAGEN 6.6, 6.6.1ff)

### **7. WEITERE GOTTESDIENSTE**

Die Mittagsandacht findet jeden Tag von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr im Plenarsaal statt.

Für Sonntag, 25. Juli, sind gemeinsame Feierlichkeiten mit den Gemeinden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg im Raum Stuttgart geplant. Ihr Besuch bei einer Ortsgemeinde wird auch das Mittagessen einschliessen.

Am Dienstagnachmittag, 27. Juli, um 16:30 Uhr, wird in der Stiftskirche der Abschlussgottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

## **8. ANHÖRUNGEN UND AUSSERORDENTLICHE PLENARSITZUNG**

Im Verlauf der Vollversammlung werden folgende Anhörungen stattfinden.

### *8.1 Die gastgebende Kirche stellt sich vor*

Am Dienstag, 20. Juli, um 18:00 Uhr wird sich die Evangelische Landeskirche in Württemberg als Gastgeberin der Elften LWB-Vollversammlung vorstellen.

### *8.2 Plenum Jugend und Frauen*

Am Freitag, 23. Juli, von 11:00 Uhr bis 12:15 Uhr findet eine ausserordentliche Plenarsitzung zum Thema Jugend und Frauen statt (siehe ANLAGE 8.2).

### *8.3 Erste öffentliche Anhörung*

Die erste öffentliche Anhörung mit dem Thema „Tägliches Brot, Klimawandel und Ernährungssicherheit“ findet am Freitag, 23. Juli, von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt (siehe ANLAGE 8.3).

### *8.4 Zweite öffentliche Anhörung*

Die zweite öffentliche Anhörung ist für Samstag, 24. Juli, von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr vorgesehen. Themen sind im ersten Teil „Illegitime Auslandsverschuldung“ (16:30 - 17:15 Uhr) und im zweiten Teil „HIV und AIDS“ (17:15 - 18:00 Uhr) (s. ANLAGE 8.3)

## **9. WAHLEN DES PRÄSIDENTEN/DER PRÄSIDENTIN UND DES RATES**

Der Nominierungsausschuss legt seinen Bericht mit den Nominierungen von KandidatInnen für Präsidentschaft und neuen Rat vor (ANLAGE 6.6ff).

Der Beglaubigungs- und Wahlausschuss führt die Wahl durch und gibt dem Plenum die Ergebnisse bekannt (vgl. Geschäftsordnung, ANLAGE 1.4, Punkte 3.2.6 und 4.1.5 sowie Vollversammlungsprogramm).

Der Nominierungsausschuss legt seinen ersten Bericht am 22. Juli in Plenarsitzung VII, seinen endgültigen Bericht am 24. Juli in Plenarsitzung X vor. Die Wahlen finden am 24. Juli in Plenarsitzung XI statt.

## **10. BOTSCHAFT DER VOLLVERSAMMLUNG**

Es wird vorgeschlagen, dass die Erkenntnisse und Ergebnisse der Vollversammlung in Form einer an die Mitgliedskirchen gerichteten Botschaft vorgelegt werden. Der vom Redaktionsausschuss auf der Grundlage der Diskussionen in den Dorfgruppen vorbereitete Entwurf wird vom Grundsatz- und Weisungsausschuss vorgelegt und am 26. und 27. Juli im

Plenum diskutiert (vgl. Vollversammlungsprogramm).

Die Botschaft der Elften Vollversammlung wird als ANLAGE 10 vorgelegt.

## **11. EINFÜHRUNG ZUR ERNEUERUNG DES LWB**

Der Vorsitzende des Erneuerungsausschusses, Bischof Raymond Schultz wird den Bericht im Namen des LWB-Rates vorstellen (ANLAGEN 11, 11.1, 11.1.2)

## **12. BESCHLUSSFASSUNG ZUM LUTHERISCHEN ERBE DER VERFOLGUNGEN VON ANABAPTIST/INNEN**

Wenn Lutheranerinnen und Lutheraner sich heute mit der Geschichte der Beziehungen zwischen Lutheranern und Mennoniten im 16. Jahrhundert und danach beschäftigen, wie sie im Bericht der Internationalen lutherisch-mennonitischen Studienkommission dargestellt wird, empfinden sie tiefes Bedauern und Schmerz über die Verfolgung der Täufer durch lutherische Obrigkeiten und besonders darüber, dass lutherische Reformatoren diese Verfolgung theologisch unterstützt haben. Deshalb will der Lutherische Weltbund, eine Kirchengemeinschaft im Namen der weltweiten lutherischen Familie öffentlich sein tiefes Bedauern und seine Betrübnis darüber zum Ausdruck bringen.

Im Vertrauen auf Gott, der in Jesus Christus die Welt mit sich versöhnte, bitten wir deshalb Gott und unsere mennonitischen Schwestern und Brüder um Vergebung für das Leiden, das unsere Vorfahren im 16. Jahrhundert den Täufern zugefügt haben, für das Vergessen oder Ignorieren dieser Verfolgung in den folgenden Jahrhunderten und für alle unzutreffenden, irreführenden und verletzenden Darstellungen der Täufer und Mennoniten, die lutherische AutorInnen bis heute in wissenschaftlicher oder nichtwissenschaftlicher Form verbreitet haben.

Wir bitten Gott, dass er unseren Gemeinschaften Heilung der Erinnerungen und Versöhnung schenken möge.

Wir verpflichten uns,

die lutherischen Bekenntnisschriften im Licht der gemeinsam beschriebenen Geschichte von Lutheranern und Mennoniten zu interpretieren;

dafür Sorge zu tragen, dass diese Entscheidung des Lutherischen Weltbunds Einfluss darauf hat, wie die lutherischen Bekenntnisse an den Hochschulen und in anderen Bereichen des kirchlichen Unterrichts gelehrt werden;

die Untersuchung von bisher ungelösten Fragen zwischen unseren beiden Traditionen im Geist wechselseitiger Offenheit und Lernbereitschaft fortzuführen, vor allem was die Taufe und das Verhältnis von Christen und Kirche zum Staat betrifft;

den gegenwärtigen Konsens, der in den Erfahrungen unserer Kirchen über Jahrhunderte gewonnen worden ist, zu bekräftigen, dass der Gebrauch der Staatsgewalt zum Ausschliessen oder Aufzwingen bestimmter religiöser Überzeugungen zu verwerfen ist; uns dafür einzusetzen, dass Religions- und Gewissensfreiheit in den politischen Ordnungen und in den Gesellschaften gewahrt und aufrechterhalten werden;

unsere internationalen Gremien, unsere Kirchen und vor allem die Ortsgemeinden anzuspornen, Wege zu suchen, um die Beziehungen zu mennonitischen Gemeinden fortzuführen und zu vertiefen durch gemeinsame Gottesdienste und Bibelstudien, durch gemeinsames humanitäres Engagement und durch gemeinsame Arbeit für den Frieden.

### **13. VERSCHIEDENES**

Alle sonstigen Angelegenheiten, die der Diskussion durch die Vollversammlung bedürfen, werden vom Geschäftsführenden Ausschuss in die Tagesordnung aufgenommen.

### **14. ABSCHLUSS**

Der scheidende Präsident wird die Geschäftssitzungen der Vollversammlung am Dienstagnachmittag, 27. Juli, (Plenarsitzung XVI) schliessen.

Der Abschlussgottesdienst mit Abendmahl beginnt um 16:30 Uhr in der Stiftskirche. Im Rahmen dieses Gottesdienstes werden der/die neue Präsident/in und der neue Rat des LWB eingesetzt.

oOo